

24.2.2022

ADAC Luftrettungsbilanz 2021: 1.328 Einsätze für „Christoph 48“

Hamburg Die Einsatzzahlen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Im Gegensatz zu anderen Standorten auch trotz Corona.

Im letzten Jahr waren es für „Christoph 48“ aus Neustrelitz 54 Notfälle mehr als noch im Pandemie-Jahr 2020. Das ist eine Steigerung von 4%. Vergleicht man diese Zahlen mit denen von 2019, sind es sogar 7 Prozent mehr. Die gestiegene Belastung der Crew durch besonderen Hygiene- und Schutzkonzepte sowie eine ständige Infektionsgefahr mit dem Corona-Virus, stellten die Einsatzkräfte zudem vor besondere Herausforderungen.

„Christoph 48“ wurde im letzten Jahr zu 1.328 Einsätzen gerufen. Grund Nummer eins waren bei den oft lebensrettenden Einsätzen mit 36 Prozent Probleme des Herz-Kreislauf-Systems, wie Herzinfarkte und Herzrhythmusstörungen. Dahinter folgen mit 22 Prozent Unfall-Verletzungen. Dazu gehören Freizeit-, Sport-, Schul- und Verkehrsunfälle. In 13 Prozent der Fälle diagnostizierten die Lebensretter aus der Luft neurologische Ursachen, wie zum Beispiel einen Schlaganfall. Bei 10 Prozent war ein Notfall des Atmungssystems, wie akute Atemnot oder Asthma, die Ursache.

Deutschlandweit rückten die Crews der ADAC Luftrettung zu insgesamt 52.234 Einsätzen aus und flogen dabei rund 3,3 Millionen Kilometer.

Multimedia-Pakete:

Fotos „Christoph Hansa“:

<https://we.tl/t-Z6U3eUGnGs>

Audio-Paket mit Tönen von Michael Gomme, Pilot der ADAC Luftrettung und Christof Tietgen, stellvertretender Pressesprecher ADAC Hansa e.V.

<https://we.tl/t-KFN3IKDXrT>

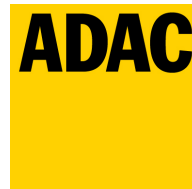
ADAC Hansa
Pressestelle
Amsinckstraße 41
20097 Hamburg

T 040 23 91 92 25

christian.hieff@
hsa.adac.de

christof.tietgen@
hsa.adac.de

www.presse.adac.de



Video-Paket

Footage „Christoph Hansa“ und Töne Michael Gomme, Pilot der ADAC Luftrettung

<https://we.tl/t-4MXUUHdgl1>

Redaktioneller Beitrag zum Einbinden

Via Youtube <https://youtu.be/StElfXu3qwk>

Via glomex <https://exchange.glomex.com/video/v-ci3crpip37dd>

Über die ADAC Luftrettung gGmbH

Mit mehr als 50 Rettungshubschraubern und 37 Stationen ist die gemeinnützige ADAC Luftrettung eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas mit bis heute mehr als 1,1 Millionen Einsätzen. Die ADAC Rettungshubschrauber gehören zum deutschen Rettungsdienstsystem, werden immer über die Notrufnummer 112 bei der Leitstelle angefordert und sind im Notfall für jeden Verunglückten oder Erkrankten zur Stelle. „Gegen die Zeit und für das Leben“ lautet der Leitsatz der ADAC Luftrettung gGmbH. Denn gerade bei schweren Verletzungen oder Erkrankungen gilt: Je schneller der Patient in eine geeignete Klinik transportiert oder vor Ort vom Notarzt versorgt wird, desto besser sind seine Überlebenschancen bzw. seine Rekonvaleszenz. Die Crews der ADAC Luftrettung werden trainiert von der ADAC HEMS Academy GmbH. Die Wartung und technische Bereitstellung erfolgt über die ADAC Heliservice GmbH. Die ADAC Luftrettung ist ein Tochterunternehmen der ADAC Stiftung.

Einsatzzahlen

Jahr	Einsätze
2021	1.328
2020	1.274
2019	1.243

Einsatzgründe

Grund	Anteil
Notfälle Herz/Kreislauf	36%
Unfallverletzungen	22% (Verkehrsunfälle 7%)
Neurologische Notfälle	13%
Notfälle Atmungssystem	10%
Sonstige Gründe	19%

**ADAC Hansa
Pressestelle
Amsinckstraße 41
20097 Hamburg**

T 040 23 91 92 25

**christian.hieff@
hsa.adac.de**

**christof.tietgen@
hsa.adac.de**

www.presse.adac.de